

Kind, was isst?

- 1 Diese Aufgabe kann genutzt werden, um den Themenblock Ernährung bzw. den gesamten Kurs (bei Erweiterung der Fragen) zu wiederholen.
 - Die Millionenshow kann in mehreren Durchgängen (Gruppenphase) oder auch nur mit einer einzigen Show gehalten werden.
 - Je nach Größe des Kurses können mehrere Gruppen (2-5 Schüler*innen) gebildet werden, oder nur zwei Gruppen. Bei zwei Gruppen könnte dann jeweils ein Mitglied gegen das respektive Mitglied der anderen Gruppe antreten, somit kommen alle dran und werden involviert. Hier muss jedoch auch darauf geachtet werden, dass sich die anderen nicht langweilen.
 - **Materialien:**
 - Buzzer/ Topf (oder Ähnliches auf das mit der Hand, mit Kochlöffeln, etc. geschlagen werden kann)
 - Klebeband (um den Abstand vom Buzzer und den antretenden Schüler*innen zu kennzeichnen)
 - Tisch (für den Buzzer oder Topf)
 - Kochlöffel
- 2 **Szenario:** Jedes Jahr treffen sich die Babysitter*innen in NÖ bei einer Konferenz vom ÖJRK NÖ. Dort können sie sich austauschen, bekommen die neuesten Informationen mitgeteilt und können sich weiter vernetzen. Während der Konferenz gibt es eine Millionenshow, bei der die in Gruppen gegeneinander gespielt wird. Gewinn ist ein gemeinsames Essen (z.B. Schokolade, oder Ähnliches) und für jedes Mitglied der Gruppe ein Goodiesackerl.

Situation: Caner (2) möchte gerne etwas Trinken. Zur Auswahl in der Küche gibt es Schwarztee, Wasser und Orangensaft. Caner möchte Schwarztee. Du machst ihm den Tee und er trinkt ihn zufrieden.

Frage: War das die richtige Entscheidung?

Lösung: Nein, das war leider falsch. In Schwarztee ist Teein und das darf Tobias in seinem Alter noch nicht trinken.

Situation: Annabelle (3 Monate) ist hungrig und schreit. Deswegen bereitest du ihr Säuglingsmilch vor. Du folgst den Anweisungen der Packung und kontrollierst die Temperatur des Getränks mit deiner Hand.

Frage: War das die richtige Entscheidung?

Lösung: Ja, du hast alles befolgt und richtig gemacht!

Situation: Elvis ist 4 Jahre alt. Es ist 12 Uhr und sein Vater hat dir gesagt, dass um diese Uhrzeit zu essen ist. Elvis hat aber keinen Hunger und weigert sich das Mittagessen zu essen. Du sagst, dass das okay ist und stellst den Teller abgedeckt in den Kühlschrank - „Für später.“

Frage: War das die richtige Entscheidung?

Lösung: Ja, du hast Elvis nicht gezwungen und auf seine „Hungerlosigkeit“ geachtet!

Situation: Rebekka (9 Monate) hat Hunger. Ihre Mutter hat keine Muttermilch abgepumpt und du findest auch kein Milchpulver. Du nimmst dir also eine Banane, zerdrückst sie und fütterst Rebekka damit.

Frage: War das die richtige Entscheidung?

Lösung: Ja, das war richtig! Rebekka ist schon 9 Monate alt, somit darf/ kann sie Beikost zu sich nehmen und die Banane ist ihrem Alter entsprechend.

Situation: Philip ist ein aufgeweckter 4,5 Jahre alter Junge. Du möchtest kurz einmal in Ruhe sitzen und deine Nachrichten überprüfen. Du bestichst Philip: „Wenn du die nächsten 10 Minuten still bist, bekommst du eine Tafel Schokolade.“ --- Frage: War das die richtige Entscheidung? --- Lösung: Nein, Süßes sollte nicht als Belohnung/ Problemlöser genutzt werden.	Situation: Johannes (3) hat dir beim Kochen geholfen und du willst ihn mit einem Getränk seiner Wahl belohnen. Er will eine Cola und du gibst ihm die 0,5 Liter Flasche. --- Frage: War das die richtige Entscheidung? --- Lösung: Nein, Cola ist KEIN Getränk für Kleinkinder! Als Alternative hättest du ihm einen verdünnten Saft anbieten können.
Situation: Sabine ist 18 Monate alt und isst heute vergleichsweise wenig. Zu Mittag isst sie normalerweise die doppelte Portion von heute, davor hat sie aber auch noch nicht viel gegessen. --- Frage: Was könnte ein Grund dafür sein? --- Lösung: Wenig essen könnte auf eine Erkrankung, Müdigkeit oder Abneigung hinweisen.	Situation: Chantal (11 Monate) wird von dir mit Beikost gefüttert. Du nimmst dir eine Packung Studentenfutter für sie und willst sie damit füttern --- Frage: War das die richtige Entscheidung? --- Lösung: Nein, kleine Lebensmittel wie Nüsse oder Samen sind NICHT geeignet zur Beikost.

Situation: Erek (4) isst seinen Teller nicht auf. Du erlaubst ihm aber erst aufzustehen, wenn er alles aufgegessen hat.

Frage: War das die richtige Entscheidung?

Lösung: Nein, es sollte kein Zwang zum Aufessen bestehen.

Situation: Slavica ist vor 5 Wochen auf die Welt gekommen.

Frage: Darfst du sie mit Brei füttern?

Lösung: Nein, bis circa 6 Monate soll Slavica vollgestillt bzw. nur von Säuglingsmilch ernährt werden.